

Videobotschaft: So geht's

Allgemeines

Vorbereitung

- Was möchtest du sagen? Überlege dir die Inhalte vorher und schreib sie dir auf - am besten in Stichworten, die du dir gut einprägen kannst. Wenn es dir hilft, formuliere den Text einmal aus. Im Video sammelst du aber Pluspunkte, wenn du möglichst frei sprichst.
- Übe den Text! Sprich ihn dir mehrmals vor. Stoppe dabei die Zeit, um sicherzugehen, dass du im erforderlichen Zeitrahmen liegst. Versuche dabei, bewusst langsam zu sprechen. Schneller wird man von alleine!
- Jede_r von uns hat kleine „Sprachticks“: Äh, Hmmm, Räuspern... versuche, deinen „Tick“ ausfindig zu machen, und lege jedesmal, wenn du den Impuls dazu hast, lieber eine kurze Sprechpause ein. Sprechpausen geben dir Zeit zum Denken und sind angenehm für Zuhörer_innen.

Technische Voraussetzungen

- Format: 16:9
- Du kannst dich mit Handy, Webcam oder Videokamera aufnehmen (lassen) - um die Datenmenge zu reduzieren, ist eine niedrige Auflösung für die Online-Übertragung völlig ok.
- Ein externes Mikrofon, im besten Fall sogar mit Windschutz, ist ein Plus, aber kein Muss.
- Gerade, wenn es an professionellem Equipment mangelt, ist es wichtig, dass du eine geräuscharme Umgebung als Aufnahmeort wählst. Positiv auf die Akustik wirkt es sich auf, wenn der Raum möglichst klein und niedrig ist.
- Licht: Wähle möglichst natürliches Licht, vermeide dabei Schattenwurf (speziell im Gesicht)
- Hintergrund: Wähle einen neutralen oder gerne auch einen passend gewählten Hintergrund. Ein Bücherregal oder eine THW-Jugend-Fahne im Hintergrund stören nicht und können die Atmosphäre im Vergleich zu einer weißen Wand sogar auflockern. Wenn du dir unsicher bist, tut es eine weiße Wand aber auf jeden Fall auch! Schlecht sind sehr persönliche Bilder oder Gegenstände, sehr bunte und unruhige Hintergründe sowie alles, was sich bewegt.
- Kameraposition: Fixiere die Kamera möglichst frontal vor dir - optimalerweise mit einem Stativ, mit etwas Geduld funktionieren aber auch Bücherstapel. Die Kamera sollte nicht „zu dir aufschauen“ oder „auf dich herabschauen“, sondern auf Augenhöhe positioniert sein.

Der Videodreh

- Wenn du die Möglichkeit dazu hast, lass dich von einer weiteren Person beim Dreh unterstützen.
- Schau direkt in die Kamera!
- Lächeln hilft!
- Sprich laut und deutlich in einem gemächlichen Sprechtempo, mach ruhig kleine Sprechpausen.
- Wenn das Video zu lang wird: Text kürzen, nicht schneller reden!
- Nimm ruhig ein paar Anläufe, bis du dich wohl mit der Situation fühlst

Du hast alle Tipps beherzigt und bist dir dennoch unsicher? Dann melde dich bei uns, damit wir dich unterstützen können!

Bewerbungsvideos

Durch die Bewerbungsvideos sollen die Delegierten einen Eindruck von den zur Wahl stehenden Kandidat_innen für die Bundesjugendleitung erhalten. Um Vergleichbarkeit herzustellen, sind die Leitfragen für alle vorgegeben.

Länge: 2-3 Minuten

Leitfragen:

- Wer bist du und wo kommst du her? (in Bezug auf die THW-Jugend)
- Was ist dir besonders wichtig in deinem Ehrenamt?
- Worin siehst du die wichtigsten Herausforderungen für die Zukunft des Jugendverbands?
- Was möchtest du persönlich für die THW-Jugend erreichen?
- Welches Zeitbudget hast du zur Verfügung?

Berichte

Die Berichte sollen die Delegierten in möglichst knapper und verständlicher Form über bestimmte Sachfragen informieren. Die Kernaussagen der Berichte sollten auch in schriftlicher Form vorliegen.

Individuell kann entschieden werden, ob die berichtende Person selbst im Bild ist oder ein Video aus Tonspur mit Bericht und erläuternder Power-Point zusammenstellen möchte.

Länge: Richtwert 2-3 Minuten, maximal 5 Minuten